

Verklebeanleitung für Zierstreifen und große Aufkleber

HINWEIS: Reflektierende Folien sind nicht für die „Nassverklebung“ geeignet.

benötigte Arbeitsmaterialien:

1. Kunststoffrakel
2. Cuttermesser
3. saubere und saugfähige Tücher
4. Lackreiniger - Entfetter
5. Sprühflasche mit Wasser
6. Klebeband

Tipps zur Vorbereitung

1. Nehmen Sie sich genug Zeit, ca. 3 Stunden müssen Sie einplanen.
2. Zwei zusätzliche helfende Hände sind sehr nützlich.
3. Das Fahrzeug vorher gründlich waschen.
4. Auf angemessene Umgebungstemperatur achten ca. 15 - 25 Grad Celsius.
5. Nicht in praller Sonneneinstrahlung oder starkem Wind arbeiten.
6. Möglichst staubfreie Umgebung nutzen.



Schritt 1: Untergrund vorbereiten

Eine ausgezeichnete Haftung wird auf fast allen sauberen, trockenen, glatten, festen und wetterwiderstandsfähigen Untergründen erzielt. Beispiel: Kunststoffplatten, Aluminium, Chrom, Edelstahl, Glas, vorbehandeltes Holz und die meisten gestrichenen Oberflächen (lackierte Oberflächen müssen völlig ausgehärtet sein). Auftragstemperatur - **nicht unter +18°C verkleben!**

Sollte der Untergrund zu kalt sein (Temperatur niedriger als 18°C), so ist dieser vorher zu erwärmen (z.B. mit einem Fön). Es empfiehlt sich, die Folien nicht in der prallen Sonne aufzutragen, um eine frühzeitige Aktivierung der Klebeschicht zu vermeiden.



Schritt 2: Dekore zuschneiden

Machen Sie sich die Mühe und schneiden Sie die Kontur der Dekore vor der Weiterverarbeitung zu. Wenn das Dekor aus mehreren großen Teilen besteht, können Sie diese einzeln aufkleben. Hierdurch können Sie das Dekor beim Verkleben leichter handhaben und die spätere Position am Auto besser ausrichten.

Sie können das Dekor nach dem Reinigen des Fahrzeuges schon einmal anhalten und Markierungen mit Klebestreifen am Fahrzeug anbringen!



Schritt 3: Festrakeln

Drücken Sie die Transferfolie (durchsichtig) noch einmal kräftig an die Klebefolie an. Durch den Transport kann diese sich etwas gelockert haben.



Schritt 4: Trägerpapier entfernen

Legen Sie den Aufkleber mit dem stärkeren Trägerpapier nach oben und rollen Sie das Übertragungspapier ab.

Die Klebefolie muss an der transparenten oder weißlichen Übertragungsfolie haften bleiben.



Schritt 5: Befeuchten

Sprühen Sie nun die Klebefläche, sowie die zu beklebende Fläche mit einem Wasserzerstäuber großzügig ein

Bei großflächigen Aufklebern sollten Sie unbedingt einen Tropfen Spülmittel pro einem Liter Wasser hinzufügen.

Generell verlängert sich bei Nassverklebungen die Reaktionszeit des Klebers, es dauert also länger bis die Folie fest verklebt ist.



Zeichnen Sie eventuell Hilfslinien auf den Untergrund. Bei extrem großen Aufklebern oder schwierigen Flächen empfiehlt sich eine Teilung des Aufklebers in mehrere Segmente. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Schrift oder Grafik schneiden.



Schritt 6: Dekor am Fahrzeug anlegen

Legen Sie das Dekor vorsichtig am Fahrzeug an. Dieses klebt durch das Wasser nicht sofort.

Sie können den Aufkleber jetzt beliebig verschieben oder gegebenenfalls noch mal entfernen!

Richten Sie den Aufkleber nach Ihren Wünschen exakt aus.



Schritt 7: Festrakeln

Streichen Sie nun mit einem Kunststoffrakel (alternativ kann ein stumpfer Gummischiebenkratzer, Kunststoffküchenschaber o.ä. verwendet werden) von der Mitte nach außen. Das überschüssige Wasser wird so entfernt. Es muß möglichst das ganze Wasser rausgedrückt werden. Die gesamte Fläche mit einem ausgedrückten Schwamm abtrocknen und die Folie erneut mit kräftigen Strichen andrücken. Bitte kein scharfe Gegenstände zum Aufrakeln verwenden, das kann Kratzer verursachen und die Folie beschädigen.

Bei starken Wölbungen schneiden Sie die Transferfolie mit einer Schere auseinander.

Schritt 8: Übertragungsfolie entfernen

Bei Nassverklebungen kann es mitunter ziemlich lange dauern, bis der Kleber beginnt zu haften. Versuchen Sie zunächst vorsichtig, ob sich die Übertragungsfolie bereits ablösen lässt und der Aufkleber auf dem Untergrund kleben bleibt. Löst sich der Aufkleber mit ab, diesen zusammen mit der Übertragungsfolie wieder anstreichen und noch etwas warten, bis der Aufkleber fest klebt und sich die Übertragungsfolie auch vom Aufkleber ablöst.

Ziehen Sie die Übertragungsfolie in einem flachen Winkel langsam ab.

Kleine Bläschen diffundieren durch die Folie nach einiger Zeit.

Größere Luftblasen eventuell mit einer Stecknadel aufstechen und eingeschlossene Luft heraus drücken. Blasen am Rand einstechen und von gegenüber austreiben, so dass die Luft hierbei aus der Blase entweichen kann. Die fertige Folienfläche kontrollieren und ggf. mit einem Filzrakel oder weichen Tuch vorsichtig nachreiben.

Da das im Klebstoff befindliche Restwasser nur langsam durch die Folie wegdiffundiert, empfehlen wir, die Folienfläche nach 24 Stunden nachzurakeln, um die optimale Klebkraft zu erhalten.

An Überlappungen und Stoßfugen sind die Folien sauber mit einem Folienmesser (Cutter) zu durchtrennen.

Die Aufkleber werden vorerst über alle Sicken und Türspalten geklebt.

An den Türspalten werden die Aufkleber dann mittig zugeschnitten und umgelegt.

In Sicken können Sie den Aufkleber mit einem Heißluftföhn erwärmen und dehnen.

Generell verlängert sich bei Nassverklebungen die Reaktionszeit des Klebers, es dauert also länger bis die Folie fest verklebt ist. Sie sollten min. 48 Stunden keine Waschanlage benutzen.